Biotopname
Feuchtkomplex 1 km nordwestlich Groß Wüstenfelde

Standort /Geologie
vermoorte Senke in flachkuppiger Grundmoräne

X

TK10 0407 - 131 **Biotop-Nr.** - 4010

Anschluß in TK

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Groß Wüstenfelde

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
18376

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

Film-Nr. **Bild-Nr.**
Luftbild-Nr. 161 - 0226

Größe in ha 0 , 8585
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode							Überlagerungscode	
Code	VRP	VGR	VWN	VRL	VWD	VHF			UMV	
%	51	30	12	3	3	1				

Vegetationseinheiten
Uferseggen-Schilfröhricht, Uferseggenried, Nachtschatten-Grauweidengebüsch, Brennessel-Grauweidengebüsch, Brennessel-Schilfröhricht, Wasserdost-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtkomplexe auf Verlandungsmoor am Rande einer Intensivweide. Ostteil großflächig mit Schilfröhricht bestanden, das größtenteils aus einem Uferseggenried hervorgegangen ist. Ufersegge stark vertreten. Im Westteil flächendeckendes Uferseggenried mit Sumpfsegge, Nachtschatten, Blutweiderich und Breitblättrigen Rohrkolben. Vereinzelt Grauweiden. Ried und Röhricht bilden fließende Übergänge. Ganze Senke meist sehr feucht. Im Westteil wird die Offenvegetation auf etwas höher gelegenem, feuchtem Torfstandort von einem Grauweidengebüsch in Ost-West-Richtung durchzogen, in dem vereinzelt Nachtschatten, Ufersegge, Schilf, Gundelrebe und Brennessel vorkommen. Am Gebüschrand und am Rand der Senke auf feuchtem Antorf etwas Schilfröhricht mit Brennessel und Landreitgras. Am Ostrand der Senke kleinflächig Wasserdost-Hochstaudenflur. Zwischen Moorsenke und Grünland nicht ausgrenzbares, ungeschütztes Brennessel-Grauweidengebüsch und Hybridpappeln.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0407 - 131 - **Biotop-Nr.** 4010

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia
Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea
Carex acutiformis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Humulus lupulus
Sambucus nigra
Filipendula ulmaria
Lythrum salicaria
Typha latifolia
Rhamnus cathartica
Calamagrostis canescens
Glecoma hederacea
Phalaris arundinacea
Urtica dioica
Salix alba
Epilobium hirsutum
Iris pseudacorus
Solanum dulcamara
Populus x canadensis
Salix pentandra
Eupatorium cannabinum
Lycopus europaeus
Sparganium erectum

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.09.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0